Ein freundlicher Blick erfreut das Herz und gute Worte stärken die Glieder (Bibel, Sprüche 15,30).

24 ›Der HERR segne dich und behüte dich! 25 Der HERR blicke dich freundlich (**strahle dich an**) an und sei dir gnädig! 26 Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!‹ (Bibel 4. Mose 6,24-26).

Ein freundlicher Blick erfreut das Herz und gute Worte stärken die Glieder (Bibel, Sprüche 15,30).

Wir lebten in Bosheit und Neid, waren hassenswert und hassten uns gegenseitig. 4 Aber dann erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Retters. Bibel, Brief Titus 3,3-4

Ein freundlicher Blick erfreut das Herz und gute Worte stärken die Glieder (Bibel, Sprüche 15,30).

Gott trägt dein Bild in seiner Brieftasche.
Sei guter Dinge und freue dich, denn Gott ist dein Freund.
Martin Luther
Ich freue mich jedes Mal, wenn schlechtes Wetter ist; denn wenn ich mich nicht freue, ist auch schlechtes Wetter.
Je früher das Herz ist, desto heller leuchtet die Sonne.
Ein freundlicher Blick erfreut das Herz und gute Worte stärken die Glieder
Sprüche 15.30

Ein freundlicher Blick
erfreut das Herz und gute
Worte stärken die Glieder
Sprüche 15, 30

Ein freundlicher Blick
erfreut das Herz und gute
Worte stärken die Glieder
Sprüche 15,30

Ein freundlicher Blick
erfreut das Herz und gute
Worte stärken die Glieder
Sprüche 15,30

test, für die Schulden eines anderen aufzukommen, hast du den Verstand verloren.
19 Wer Streit liebt, liebt es, schuldig zu werden. Wer anmaßend auftritt, bereitet seinen Sturz vor.[a]
20 Ein Mensch, der Verkehrtes denkt und Übles redet, hat nichts Gutes zu erwarten.
21 Wer einen unverbesserlichen Sohn hat, kennt keine Freude; ein Taugenichts macht seinem Vater das Leben schwer.
22 Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft.
23 Ein bestechlicher Richter nimmt heimlich Geschenke an, und das Recht nimmt einen verkehrten Lauf.
24 Ein kluger Mensch denkt stets daran, noch mehr Einsicht zu gewinnen; der Dummkopf ist mit seinen Gedanken überall und nirgends.
25 Ein uneinsichtiger Sohn ist für seinen Vater ein ständiger Ärger und für seine Mutter eine bittere Enttäuschung.
26 Schuldlose mit einer Geldstrafe belegen ist schlimm, und einen geachteten Mann zu einer Prügelstrafe verurteilen ist gegen jedes Recht.
27 Wenn du wirklich etwas gelernt hast, gehst du sparsam mit deinen Worten um. Ein Mensch, der sich beherrschen kann, zeigt, dass er Verstand hat.
28 Sogar ein Dummkopf kann für klug und verständig gehalten werden – wenn er nur den Mund halten könnte!

Die Zunge hat Macht über Leben und Tod

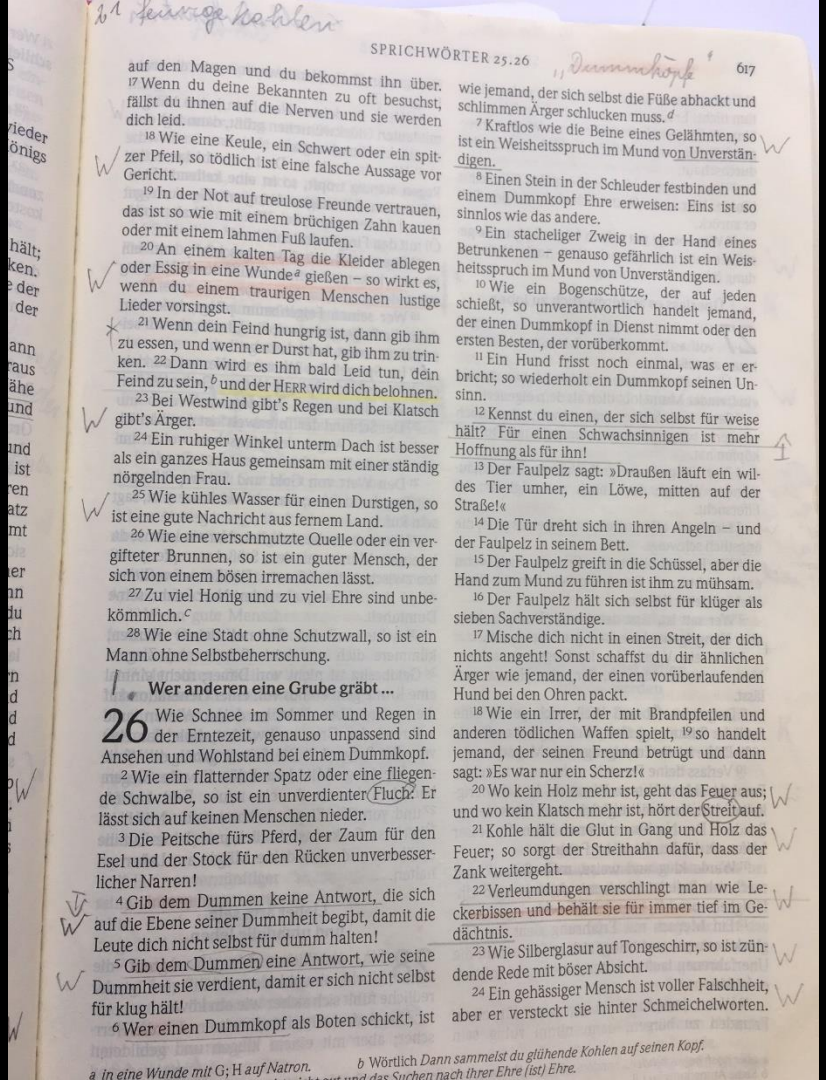
18 Der Eigenbrötler tut nur, was ihm in seinen Kram passt; heftig wehrt er sich gegen jede bessere Einsicht.
2 Für einen Dummkopf ist es unwichtig, ob er von einer Sache etwas versteht; er will nur überall seine Meinung sagen.
3 Mit der Schuld[b] kommt die Schande; du verlierst deine Ehre und bekommst dafür Hohn.
4 Tief wie das Meer sind die Worte eines weisen Menschen, unerschöpflich wie ein sprudelnder Bach, eine Quelle der Weisheit*.
5 Es ist nicht recht, den Schuldigen zu begünstigen und dem Schuldlosen sein Recht zu verweigern.
6 Was ein Dummkopf sagt, führt zu Streit, und jedes seiner Worte schreit nach Schlägen.
7 Die Worte eines unverbesserlichen Narren sind sein Untergang; was er sagt, wird ihm selber zur tödlichen Falle.
8 Verleumdungen verschlingt man wie Leckerbissen und behält sie für immer tief im Gedächtnis.
9 Der nachlässige Arbeiter und der mutwillige Zerstörer sind Brüder.
10 Der Name* des HERRN ist ein starker Turm; wer das Rechte tut, findet bei ihm sichere Zuflucht.
11 Der Reiche hält sein Vermögen für eine Festung; in seiner Einbildung erscheint es ihm wie eine hohe Mauer.
12 Wer hoch hinaus will, stürzt ab; Bescheidenheit bringt Ansehen.
13 Ein Mensch, der antwortet, bevor er zugehört hat, zeigt seinen Unverstand und wird nicht ernst genommen.
14 Der Wille zum Leben unterwirft sich die Krankheit. Doch wie willst du mit einem zerbrochenen Willen leben?
15 Ein kluger Mensch spitzt ständig die Ohren, um noch mehr zu lernen.
16 Geschenke öffnen manche Türen, sie verschaffen dir Zutritt zu einflussreichen Leuten.
17 Wer bei einer Streitsache zuerst spricht, scheint Recht zu haben. Doch dann kommt sein Gegner und stellt alles in Frage.
18 Das Los kann zwischen Prozessgegnern entscheiden und ihrem Streit ein Ende machen.
19 Ein gekränkter Bruder ist unzugänglicher als eine Festung; Zerwürfnisse sind wie starke Riegel am Eingang der Burg.
20 Was einer mit seinen Worten erreicht, entscheidet über seine Zufriedenheit.[c]
21 Die Zunge hat Macht über Leben und Tod. Wenn du an der Sprache Freude hast, kannst du viel durch sie erreichen.
22 Wer eine Frau gefunden hat, hat das Glück gefunden; der HERR meint es gut mit ihm.
23 Der Arme bittet höflich und bescheiden, der Reiche antwortet abweisend und barsch.
24 So genannte Freunde können dich ruinieren; aber ein echter Freund hält fester zu dir als ein Bruder.

Bedürftigen helfen heißt Gott etwas leihen

19 Lieber arm und untadelig als dumm und hinterhältig!
2 Eifer ohne Sachverstand taugt nichts; wer es zu eilig hat, macht Fehler.

a Wer anmaßend auftritt ...: wörtlich *Wer seine Tür hoch macht, sucht Einsturz*

Sprüche lesen: Fokus auf Worte und Reden legen.
Welche Verse regen dich an, bleiben hängen?
Welche Erfahrungen bescheren sie dir?
13.1. 2019 Gottesdienst mit Erfahrungsberichten!



SPRICHWÖRTER 25.26 617

auf den Magen und du bekommst ihn über. 17 Wenn du deine Bekannten zu oft besuchst, fällst du ihnen auf die Nerven und sie werden dich leid.

18 Wie eine Keule, ein Schwert oder ein spitzer Pfeil, so tödlich ist eine falsche Aussage vor Gericht.

19 In der Not auf treulose Freunde vertrauen, das ist so wie mit einem brüchigen Zahn kauen oder mit einem lahmen Fuß laufen.

20 An einem kalten Tag die Kleider ablegen oder Essig in eine Wunde[a] gießen – so wirkt es, wenn du einem traurigen Menschen lustige Lieder vorsingst.

21 Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen, und wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken. 22 Dann wird es ihm bald Leid tun, dein Feind zu sein,[b] und der HERR wird dich belohnen.

23 Bei Westwind gibt's Regen und bei Klatsch gibt's Ärger.

24 Ein ruhiger Winkel unterm Dach ist besser als ein ganzes Haus gemeinsam mit einer ständig nörgelnden Frau.

25 Wie kühles Wasser für einen Durstigen, so ist eine gute Nachricht aus fernem Land.

26 Wie eine verschmutzte Quelle oder ein vergifteter Brunnen, so ist ein guter Mensch, der sich von einem bösen irremachen lässt.

27 Zu viel Honig und zu viel Ehre sind unbekömmlich.[c]

28 Wie eine Stadt ohne Schutzwall, so ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung.

Wer anderen eine Grube gräbt ...

26 Wie Schnee im Sommer und Regen in der Erntezeit, genauso unpassend sind Ansehen und Wohlstand bei einem Dummkopf.

2 Wie ein flatternder Spatz oder eine fliegende Schwalbe, so ist ein unverdienter Fluch: Er lässt sich auf keinen Menschen nieder.

3 Die Peitsche fürs Pferd, der Zaum für den Esel und der Stock für den Rücken unverbesserlicher Narren!

4 Gib dem Dummen keine Antwort, die sich auf die Ebene seiner Dummheit begibt, damit die Leute dich nicht selbst für dumm halten!

5 Gib dem Dummen eine Antwort, wie seine Dummheit sie verdient, damit er sich nicht selbst für klug hält!

6 Wer einen Dummkopf als Boten schickt, ist wie jemand, der sich selbst die Füße abhackt und schlimmen Ärger schlucken muss.[d]

7 Kraftlos wie die Beine eines Gelähmten, so ist ein Weisheitsspruch im Mund von Unverständigen.

8 Einen Stein in der Schleuder festbinden und einem Dummkopf Ehre erweisen: Eins ist so sinnlos wie das andere.

9 Ein stacheliger Zweig in der Hand eines Betrunkenen – genauso gefährlich ist ein Weisheitsspruch im Mund von Unverständigen.

10 Wie ein Bogenschütze, der auf jeden schießt, so unverantwortlich handelt jemand, der einen Dummkopf in Dienst nimmt oder den ersten Besten, der vorüberkommt.

11 Ein Hund frisst noch einmal, was er erbricht; so wiederholt ein Dummkopf seinen Unsinn.

12 Kennst du einen, der sich selbst für weise hält? Für einen Schwachsinnigen ist mehr Hoffnung als für ihn!

13 Der Faulpelz sagt: »Draußen läuft ein wildes Tier umher, ein Löwe, mitten auf der Straße!«

14 Die Tür dreht sich in ihren Angeln – und der Faulpelz in seinem Bett.

15 Der Faulpelz greift in die Schüssel, aber die Hand zum Mund zu führen ist ihm zu mühsam.

16 Der Faulpelz hält sich selbst für klüger als sieben Sachverständige.

17 Mische dich nicht in einen Streit, der dich nichts angeht! Sonst schaffst du dir ähnlichen Ärger wie jemand, der einen vorüberlaufenden Hund bei den Ohren packt.

18 Wie ein Irrer, der mit Brandpfeilen und anderen tödlichen Waffen spielt, 19 so handelt jemand, der seinen Freund betrügt und dann sagt: »Es war nur ein Scherz!«

20 Wo kein Holz mehr ist, geht das Feuer aus; und wo kein Klatsch mehr ist, hört der Streit auf.

21 Kohle hält die Glut in Gang und Holz das Feuer; so sorgt der Streithahn dafür, dass der Zank weitergeht.

22 Verleumdungen verschlingt man wie Leckerbissen und behält sie für immer tief im Gedächtnis.

23 Wie Silberglasur auf Tongeschirr, so ist zündende Rede mit böser Absicht.

24 Ein gehässiger Mensch ist voller Falschheit, aber er versteckt sie hinter Schmeichelworten.

[a] *in eine Wunde mit* G; H *auf Natron.* [b] Wörtlich *Dann sammelst du glühende Kohlen auf seinen Kopf.* [c] *Und das Suchen nach ihrer Ehre (ist) Ehre.*

Liwi
KIRCHE
LINDENWIESE